



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Horst Arnold SPD**
vom 19.07.2017*

Landwirtschaft in Bayern, Teil IV – Personalentwicklung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF)

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie entwickelte sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) in den Jahren 1998–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden: StMELF, Landesanstalt für Landwirtschaft – LfL, Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – AELF, Ämter für Ländliche Entwicklung – ALE, staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – FüAK etc.) jeweils zum Stichtag 01.03. eines Jahres?
2. Wie viele Beschäftigungsverhältnisse waren in diesem Zeitraum befristet (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL*, AELF, ALE, FüAK etc.)?
3. Wie hoch war der Personalanteil, der in den Jahren 2005–2017 für die Kontrolle von landwirtschaftlichen Betrieben (Vor-Ort-Kontrollen, Anlasskontrollen, Verwaltungskontrollen etc.) verwendet bzw. kalkuliert wurde?
4. a) Wie entwickelte sich die Zahl der Überstunden der Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMELF zum Stichtag 01.06. im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL, AELF, ALE, FüAK etc.)?
b) Wie entwickelte sich die Zahl der jährlichen krankheitsbedingten Fehltag der Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMELF im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL, AELF, ALE, FüAK etc.)?
5. a) Wie entwickelte sich die Zahl der Lehrkräfte für die Landwirtschaftsschulen in den Jahren 1998–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?
b) Wie entwickelte sich die Zahl der Unterrichtsstunden je Lehrkraft an den Landwirtschaftsschulen im Durchschnitt im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Landwirtschaftsschulen)?
6. Wie entwickelte sich der Unterrichtsausfall an den Landwirtschaftsschulen im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Landwirtschaftsschulen)?

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
vom 09.10.2017

1. **Wie entwickelte sich die Zahl der Beschäftigten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) in den Jahren 1998–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden: StMELF, Landesanstalt für Landwirtschaft – LfL, Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – AELF, Ämter für Ländliche Entwicklung – ALE, staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – FüAK etc.) jeweils zum Stichtag 01.03. eines Jahres?**

Die ermittelten Daten können aus Tabelle 1 ersehen werden.

Vor 2012 konnten die angefragten Zahlen durch die Datemigration in das Personalverwaltungssystem VIVA leider nicht mehr gewonnen werden. Die Erfassung im Rahmen einer Aktensichtung erscheint unangemessen arbeitsintensiv.

Im Übrigen ließen sich die Zahlen durch den Umbau der Verwaltung im Rahmen der Weiterentwicklung der Landwirtschaftsverwaltung nicht unmittelbar vergleichen.

Der Stichtag für die Jahre 2012 bis 2014 liegt jeweils am 31.12., da diese Daten für andere Erhebungen bereits vorlagen.

2. **Wie viele Beschäftigungsverhältnisse waren in diesem Zeitraum befristet (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL, AELF, ALE, FüAK etc.)?**

Die ermittelten Zahlen können aus Tabelle 2 ersehen werden.

Für den Zeitraum vor 2012 gelten die Feststellungen unter Frage 1.

Der Stichtag für die Jahre 2012 bis 2014 liegt ebenfalls am 31.12., da diese Daten für andere Erhebungen bereits vorlagen.

3. **Wie hoch war der Personalanteil, der in den Jahren 2005–2017 für die Kontrolle von landwirtschaftlichen Betrieben (Vor-Ort-Kontrollen, Anlasskontrollen, Verwaltungskontrollen etc.) verwendet bzw. kalkuliert wurde?**

Die ermittelten Zahlen können aus Tabelle 3 ersehen werden.

Die angegebenen Vollzeitäquivalente (VZÄ) umfassen das Personal, das ausschließlich für die Umsetzung und Kontrolle aller EU-Fördermaßnahmen (bspw. Direktzahlungen, Agrarumweltmaßnahmen, Ausgleichszulage, Weinbau, Schulprogramme, Ländliche Entwicklung, Einzelbetriebliche Investitionsförderung, Diversifizierung, Leader, Technische Hilfe) und ausgewählter Landesprogramme, wie z. B. Bayerisches Sonderprogramm Landwirtschaft (BaySL), eingesetzt wird.

*) Berichtigung wegen Schreibfehler und ähnlicher offener Unrichtigkeiten

Der erhöhte Personalaufwand in den Jahren 2014, 2015 und 2016 resultiert aus der Umsetzung der GAP-Reform (GAP = Gemeinsame Agrarpolitik) 2014 bis 2020.

Für die Jahre 2005 bis 2011 liegen keine Auswertungen vor. Rückwärtige Kalkulationen oder Schätzungen hinsichtlich des Personalaufwands erfordern einen zu hohen Arbeitsaufwand. Die damaligen Strukturen der Organisationseinheiten, die für Kontrollen zuständig waren, haben sich im Vergleich zu den ab Juli 2011 wirksamen Strukturen maßgeblich geändert. Zudem hat sich die EDV-technische Erfassung der Personaldaten durch die Umstellung auf VIVA grundlegend verändert.

4. a) Wie entwickelte sich die Zahl der Überstunden der Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMELF zum Stichtag 01.06. im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL, AELF, ALE, FüAK etc.)?

Unter dem Begriff der „Überstunden“ wird die über die tägliche Sollzeit hinaus geleistete Arbeit verstanden. Diese wird im Rahmen des persönlichen Jahresarbeitszeitkontos erfasst und kann von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch Freizeit ausgeglichen werden. Dies geschieht in Abstimmung mit den dienstlichen Belangen durch Gleittage oder reduzierte tägliche Arbeitszeit.

Eine Darstellung dieser Daten ergäbe im Übrigen nur eine Momentaufnahme der Situation und wäre sehr zeitaufwendig, da die Auswertung nicht zentral erfolgen könnte.

Angeordnete und genehmigte Mehrarbeit fällt im Geschäftsbereich nur in sehr geringem Umfang in wenigen Einzelfällen an.

b) Wie entwickelte sich die Zahl der jährlichen krankheitsbedingten Fehltag der Beschäftigten im Geschäftsbereich des StMELF im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach den zugeordneten Behörden StMELF, LfL, AELF, ALE, FüAK etc.)?

Die Fehlzeitenstatistik wird für alle Geschäftsbereiche alle zwei bzw. drei Jahre erhoben. Die erfassten Daten aus dem Geschäftsbereich können aus Tabelle 4 ersehen werden.

Die Schulen rechnen im Haushaltsplan grundsätzlich zu den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Sie werden für die Fehlzeitenstatistik jedoch separat erfasst und abgebildet.

5. a) Wie entwickelte sich die Zahl der Lehrkräfte für die Landwirtschaftsschulen in den Jahren 1998–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

b) Wie entwickelte sich die Zahl der Unterrichtsstunden je Lehrkraft an den Landwirtschaftsschulen im Durchschnitt im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Landwirtschaftsschulen)?

6. Wie entwickelte sich der Unterrichtsausfall an den Landwirtschaftsschulen im Zeitraum 2005–2017 (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk und Landwirtschaftsschulen)?

Die Daten aus dem Schulbereich werden in der Beantwortung der Anfrage Teil I (Drs. 17/18394) dargestellt (s. dort Frage 5).

Anlage 1

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold vom 21. Juli 2017**Teil IV, Personalentwicklung im Geschäftsbereich**

Frage 1

Zahl der Beschäftigten

Beschäftigte Gesamt		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Behörde	Kapitel						
StM	08 01	327	335	331	343	339	350
LfL	08 20	1339	1319	1367	1392	1392	1366
LWG	08 72	247	277	268	260	268	280
FüAk	08 42	150	176	176	171	181	191
ÄELF	08 40	2532	2563	2538	2597	2470	2431
ALE	08 30	1376	1355	1281	1234	1210	1178
TFZ	08 25	70	82	80	81	81	77

Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold vom 21. Juli 2017

Teil IV, Personalentwicklung im Geschäftsbereich

Frage 2

Befristete Beschäftigungsverhältnisse

Befristete Arbeitsverhältnisse		2012	2013	2014	2015	2016	2017
Behörde	Kapitel						
StM	08 01	19	15	12	13	14	14
LfL	08 20	283	291	342	358	365	337
LWG	08 72	37	35	39	38	50	60
FüAk	08 42	12	11	9	13	15	22
ÄELF	08 40	313	302	304	403	321	317
ALE	08 30	9	13	14	15	16	12
TFZ	08 25	53	59	51	46	44	38

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold vom 21. Juli 2017
Teil IV, Personalentwicklung im Geschäftsbereich**

Anlage 3

Frage 3

Personalanteil, der in den Jahren 2005 bis 2017 für die Kontrolle von landwirtschaftlichen Betrieben (Vor-Ort-Kontrollen, Anlasskontrollen, Verwaltungskontrollen) eingesetzt wurde

Vollzeitäquivalent (VZÄ)					
2012	2013	2014	2015	2016	2017
763	773	785	793	793	772

**Schriftliche Anfrage des Abgeordneten Horst Arnold vom 21. Juli 2017
Teil IV, Personalentwicklung im Geschäftsbereich**

Anlage 4

Frage 4b

Fehlzeiten

Behörde	Kapitel	2005	2007	2009	2011	2014	2016
StMELF (LW)	08 01	7,26	7,94	7,91	8,08	8,56	9,44
LfL	08 20	7,94	8,13	8,91	8,71	7,88	10,80
LWG	08 72	12,02	8,51	10,68	10,10	8,51	11,95
FÜAK	08 42	5,02	5,70	7,32	6,39	12,38	9,18
AELF	08 40	6,90	8,62	8,68	8,30	7,98	9,13
Schulen	08 40	3,15	6,23	4,97	9,16	9,56	7,61
ALE	08 30	11,83	10,72	11,28	11,62	14,17	12,78
TFZ	08 25	6,74	8,08	7,98	8,10	8,23	11,21